

CHECKLISTE ZUR VORSORGE FÜR SENIOREN/MITGLIEDER

Aktivität	vorhanden JA	vorhanden NEIN
<p>Vorsorgevollmacht: Regelt welche Personen Entscheidungen treffen dürfen. Voraussetzung ist die Geschäftsfähigkeit zum Zeitpunkt der Erstellung damit diese rechtswirksam ist. Die schriftliche Erstellung für gerichtliche Anerkennung ist notwendig. Alle relevanten Lebensbereiche werden abgeklärt. Ohne Vorsorgevollmacht können Angehörige KEINE Regelungen in allen Belangen für Sie treffen. Ein staatlicher Vormund regelt dann alle zu klärenden Angelegenheiten.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Fragen rund um dem Mietvertrag/ Kündigung dazu gehört auch der Vertrag mit einem Pflegeheim</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten: Regelung Grundstücksgeschäfte, Immobilien, Verkauf Eigentumswohnung nur mit notarieller Beurkundung</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Vermögensangelegenheiten: regelt alle Bankangelegenheiten, Zugriff, Verwaltung, Rechnung bezahlen, meistens nur in Verbindung mit einer Kontovollmacht wirksam, der Vollmachtgeber überlässt seiner Vertrauensperson die komplette Betreuung des Vermögens ODER nur die Begleichung der Rechnungen</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Behördenangelegenheiten: regelt Vertretung beim Finanzamt, Rentenversicherung, Krankenkassen usw.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Post- und Fernmeldeverkehr: Lesen von Briefen, Übernahme von Paketen und Telefon (Kündigung/Änderung von Verträgen)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>In-sich-Geschäfte d.h. der Bevollmächtigte darf Geldüberweisungen vom Konto auf sein Konto überweisen</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Gesundheitspflege/Pflegebedürftigkeit: Vollmacht zur Entscheidung in allen medizinischen Belangen z.B. Patientenakteneinsicht, Wünsche der Patientenverfügung umsetzen</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Untervollmacht: d.h. die vertraute Person darf einer weiteren Person Vollmacht erteilen in Ihrem Sinne zu handeln, muss aber ausgeschlossen werden wenn dies nicht erwünscht ist</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Geltung für den Todesfall: wie und wo die Beerdigung stattfindet</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Geltung über den Tod hinaus: d.h. Ihre vertraute Person kann dann zum Beispiel auch ohne Erbschein eine Beerdigung organisieren und bezahlen</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Vollmacht zur Vertretung vor Gericht: bestimmte Bereiche können beschränkt werden, Hinweis: für nicht geregelte Bereiche muss unter Umständen ein gesetzlicher Betreuer bestellt werden</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Patientenverfügung: Regelung für alle im Ernstfall ärztlichen Maßnahmen, die gewünscht werden oder unterlassen werden sollen z.B lebensverlängernde Maßnahmen, Patienteneinsicht</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Testament: umfasst alle Regelungen für den Erbfall, ist nur gültig wenn es eigenhändig geschrieben und unterzeichnet ist oder vom Notar rechtssicher aufgesetzt wird</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Sonstiges: Liste von allen Abbos, Verträge, Versicherungen usw: für die bevollmächtigte Person erstellen (erleichtert den Überblick über alle Ausgaben)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Hinweis: Checkliste über Umzugshilfe/Auszug ins Pflegeheim ist über FZWG abrufbar</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>